Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

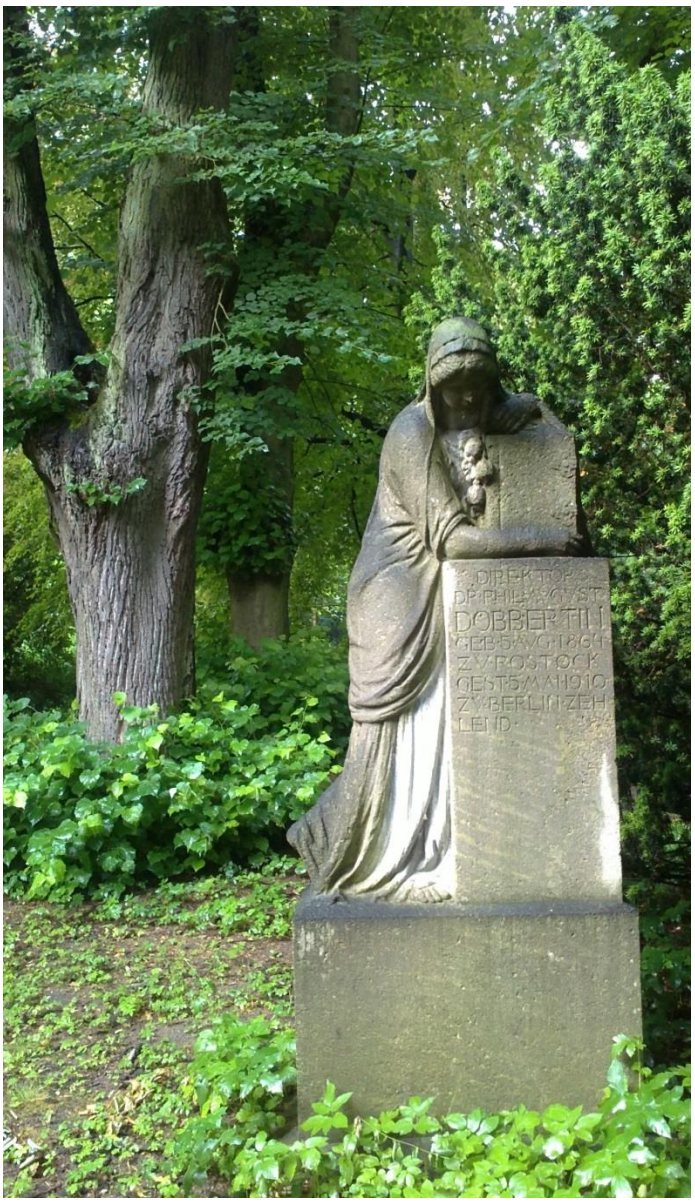
NEWSLETTER 8 | 2015

Alter Friedhof Rostock, Foto: Angela Pfennig

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Freunde der Gartenkultur,

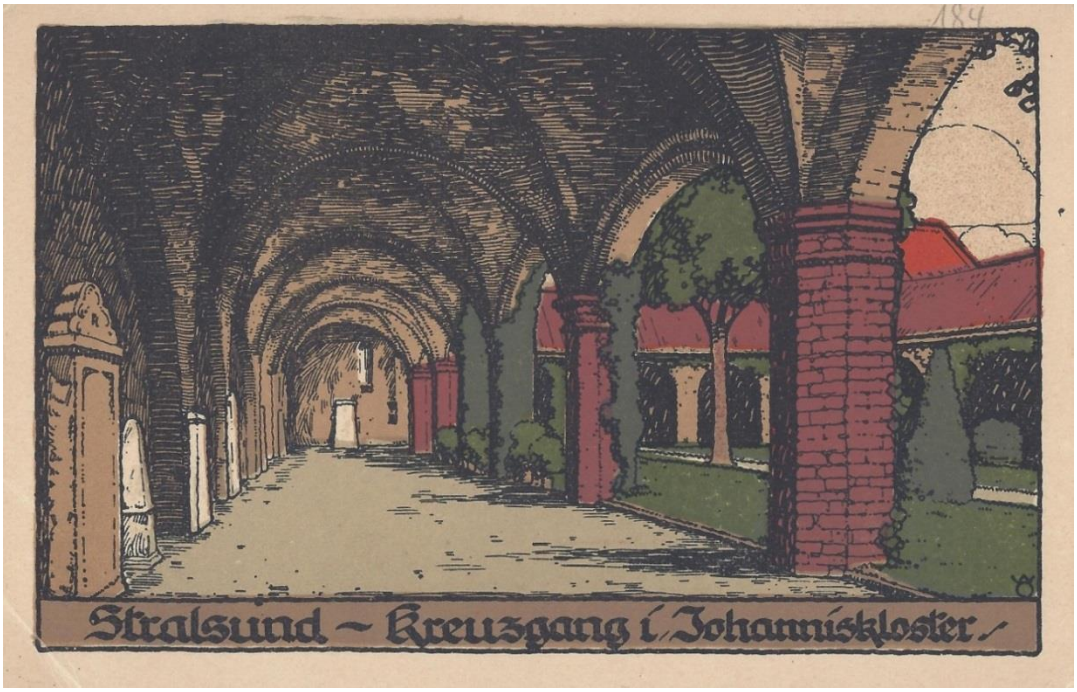
der herbstlich-hochsommerliche Juli und August in der Akademie standen ganz im Zeichen von höchst informativen und anregenden Führungen durch sehr unterschiedliche Park- und Gartenräume.

Hannes Rother ließ während eines Spazierganges über den Alten Friedhof in Rostock, heute Lindenpark, anhand von historischen Bildern, Plänen und Texten die bewegte Geschichte dieser ersten städtischen Begräbnisstätte vor den Toren der Stadt lebendig werden. Die Teilnehmer_innen erhielten Einblicke in ausgewählte Biographien von Rostocker Persönlichkeiten, die hier ihre letzte Ruhestätte fanden und erfuhren fachkundig aus erster Hand etwas über das ehrenamtliche Engagement des Verschönerungsvereins zu Rostock e.V. für die Erhaltung des 1978 entwidmeten Friedhofs.

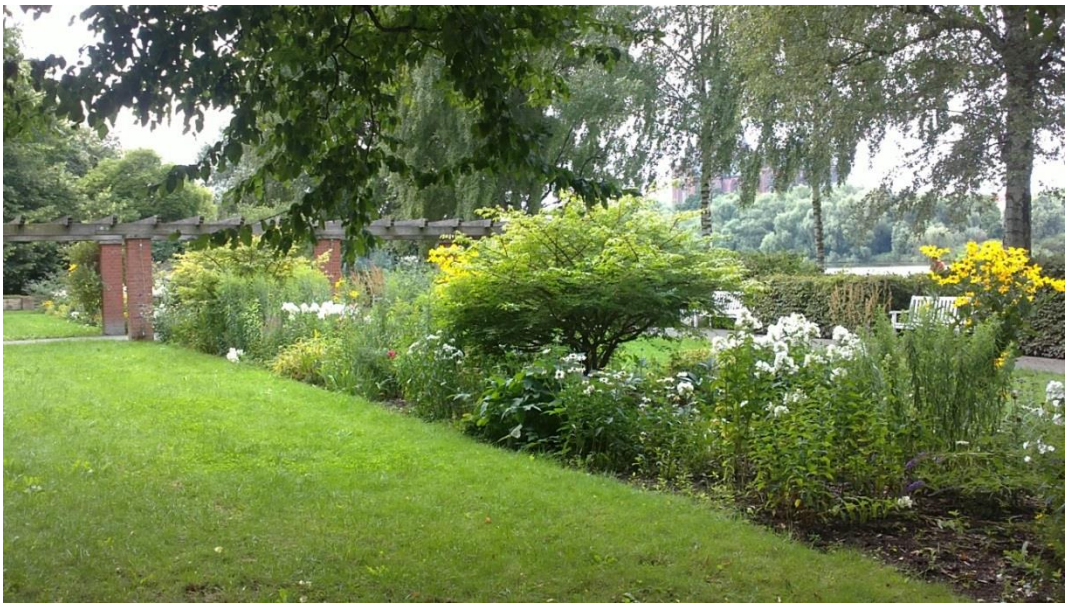


Grabmal auf dem Alten Friedhof Rostock, Foto: Angela Pfennig

Dr. Angela Pfennig folgte während ihrer Führungen durch Stralsunder Klostergärten und die Parkanlage am Wulflamufer den Spuren einer jahrhundertealten garten-kulturellen Entwicklung in der Hansestadt und erläuterte hierbei vielschichtige gartenhistorische, städtebauliche und geschichtliche Zusammenhänge, aber auch aktuelle Themen wie die anstehende Stadtteichsanierung. Dankbar nutzten viele Besucher_innen die Möglichkeit, die auf Grund der anhaltenden Bauarbeiten im Johanniskloster derzeit öffentlich nicht zugänglichen Klostergärten zu besichtigen.



Kreuzgang im Johanniskloster, Künstler-Stein-Zeichnung



Staudengarten in der Parkanlage am Wulflamufer, Foto: Angela Pfennig

„Nach welchem Konzept soll der Park denn wiederhergestellt werden?“ Diese Frage richtete gleich zu Beginn der Führung durch den Schlosspark Ludwigsburg ein Teilnehmer an Gernot Hübner. „Es sollen alle historischen Schichten des denkmalgeschützten Parks ablesbar bleiben, aber auch zeitgemäß weiterentwickelt werden“, antwortete der mit der Anlage historisch und praktisch bestens vertraute Landschaftsarchitekt, der seit einigen Jahren die ehrenamtlichen Parkpflegearbeiten leitet. Es ist ein spannendes, mühsames, aber sehr lohnenswertes Unterfangen, die barocken und landschaftlichen Strukturen des Parks mit seinen großartigen Blickbeziehungen über die Dänische Wiek nach Greifswald wieder herauszuarbeiten und über die Wiederherstellung von Parkarchitekturen nachzudenken. Eine in Gründung befindliche Stiftung Schloss Ludwigsburg soll helfen, den ehemaligen Sitz der pommerschen Herzöge und Begegnungsort der norddeutschen Romantiker Philipp Otto Runge, Caspar David Friedrich und Friedrich August von Klinkowström zu einem Künstler- und Gästedomizil zu entwickeln.

Gernot Hübner erläutert die Geschichte der Gutsanlage Ludwigsburg, Foto: Angela Pfennig

Schloss und Park Ludwigsburg, Foto: Angela Pfennig

Rittergut der Familien von der Osten und von Platen – konspirativer Ort führender Militärs der deutschen Wehrmacht im Widerstand gegen Hitler und das Naziregime unter Rittergutsbesitzer Hans Volckmann – Enteignung des Gutes 1945 und Wohnort für Flüchtlinge. Bei der Führung durch die Gutsanlage Streu durch die heutigen Eigentümer Gisa und Hans-Peter Reimann erfuhren die Besucher_innen viel über die Geschichte und konnten sich von der großartigen kulturellen Leistung der denkmalgerechten Sanierung der Gutsgebäude und der Gartenanlagen überzeugen. Über dem barocken Eingangsportal des Herrenhauses kündet eine Relieftafel aus dem Jahr 1871 von der heute noch geltenden Baudevise seiner Besitzer: *„Man reißt das Haus nicht ein, das Väter fest gebaut, doch richtet man sich's ein, wie man's am liebsten schaut"*.

Hans-Peter Reimann erläutert die Geschichte des Gutes Streu, Foto: Angela Pfennig

Gisa Reimann führt durch den Blumengarten, Foto: Angela Pfennig

Symposium

4.-6. September 2015

Miscere utile dulci
Kulturlandschaft und Gartenkultur in Vorpommern
Festsymposium zum 200. Geburtstag von Ferdinand Jühlke (1815-1893)

Das vollständige Programm finden Sie unter: http://www.stralsunder-akademie.de/veranstaltungen/vortraege/249-freitag-4-september-2015.html

Die Teilnahme ist kostenfrei, kann jedoch durch eine Spende gefördert werden.

Eine Anmeldung wird erbeten bis zum 20. August 2015.

Vortrag

7. September 2015 | 17.30 Uhr | Galerie KUNSTundCO, Stralsund, Mönchstraße 50
Prof. Dr. Helmut Lührs
Drinnen und Draußen
oder wie ich mir Stadtplanung von einem Zimmer her denke
Eintritt: 8 Euro

Stadtansicht, Aquarell von Matthias Jaeger, Detail

Führungen

15. August 2015 | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Stralsund, Eingang Hainholzstraße
Dr. Angela Pfennig
Die Linien des Lebens sind verschieden …
Grabstätten auf dem St.-Jürgen-Friedhof
Teilnahme: 5 Euro

St.-Jürgen-Friedhof Stralsund, Grabstätte Franziska Tiburtius, Foto: Hannes Rother

22. August 2015 | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Stralsund, Eingang Alter Frankenfriedhof am Frankendamm
Dr. Angela Pfennig
Friedhöfe gehören zum Gedächtnis einer Stadt
Frankenfriedhöfe
Teilnahme: 5 Euro

Buche auf dem Frankenfriedhof Stralsund, Foto: Volkmar Herre

29. August 2015 | 10.00 Uhr | Treffpunkt: 18586 Lancken-Granitz auf Rügen, Neu Reddevitz 4/5
Monika und Albert Sandleben
Ein wogendes Pflanzenmeer in Harmonie
Privatgarten in Neu Reddevitz
Teilnahme: 5 Euro

Stauden im Garten Neu Reddevitz, Foto: Sandleben

12. September 2015 | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Stralsund, Klinikumskirche im Krankenhaus West
Silvio Nagel
Lindenalleen, Buchen, Eichen, Esskastanien, Douglasien, Walnüsse
Bäume der ehemaligen Provinzialheilanstalt
Teilnahme: 5 Euro

Hauptachse der Anlage, Foto: Hannes Rother

Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen auch unter http://www.stralsunder-akademie.de/aktuell.html

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese unter kontakt@stralsunder-akademie.de abbestellen.

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr.-Ing. Angela Pfennig
Kleiner Diebsteig 21
18439 Stralsund

Telefon 03831 289379 | kontakt@stralsunder-akademie.de | www.stralsunder-akademie.de